



Das richtige Weiß – in allen Farben

Sattler Media Press setzt beim Proof-Druck mit dem bizhub PRO C5501 auf Papierweißsimulation mit der EFI Graphic Arts Package Premium Edition und Konica Minolta Color Care

Sattler Media Press ist ein europaweit agierendes Unternehmen, das sich auf Handelswerbung spezialisiert hat. Zum Standort Hornburg bei Wolfenbüttel kam 2001 ein zweites Werk in Barleben bei Magdeburg hinzu. Heute zählt Sattler Media Press in Deutschland zu den größten Anbietern im Illustrationsrollenoffsetdruck. Termintreue und Pünktlichkeit sind in diesem Marktsegment ein absolutes Muss. In 35 Jahren Firmengeschichte wurde nie ein Liefertermin versäumt. Auch die Produktion von Magazinen und Broschüren gehört zum Portfolio. Die 300 Mitarbeiter produzieren im Vierschicht-Betrieb grundsätzlich im Rollenoffset und bedrucken dabei pro Jahr etwa 80.000 Tonnen Papier. Verarbeitet werden überwiegend drei Papiersorten. Dabei rangieren die Substratfarben von verschiedenen Gelb- bis hin zu Grautönen. Bei dem LWC-Papier (Light Weight Coated) handelt es sich um beidseitig gestrichenes Rollenoffsetpapier, das vorwiegend beim hochwertigen Magazindruck zum Einsatz kommt. Die ungestrichenen, mit Füllstoffen versehenen, holzhaltigen Naturpapiere SC (Super Calandered) werden zum Beispiel für den Druck von Kleinanzeigen-Zeitschriften verwendet. Die

Handelswerbung wird in der Regel auf Zeitungspapier gedruckt.

Anfang 2009 entschied sich Sattler Media Press im Rahmen einer Ausschreibung für ein neues Proofsystem für den Konica-Minolta-Partner Schugk Kopiersysteme aus Braunschweig und für zwei Farbproduktionssysteme bizhub PRO C5501 in Verbindung mit dem EFI Fiery Controller IC-305. Die hohe Qualität der Andrucke wird mit der Papierweißsimulation der EFI Graphic Arts Package Premium Edition erreicht. Hierbei werden die Weißpunkte der Drucksubstrate gemessen und beim Proof simuliert. Darüber hinaus werden die Farbsysteme im Bedarfsfall mit dem Farbmanagement-Softwaretool Konica Minolta Color Care kalibriert und profiliert, um die Homogenität und Wiederholbarkeit der Farbausgabe zu gewährleisten.

Simulation der Substratfarbe auf dem Proof

Farben auf weißem Papier, das beim Proofdruck auf dem bizhub verwendet wird, unterscheiden sich rein optisch von den Farben auf den gelbgrünen Papieren. »Messtechnisch sind sie identisch«, so Geschäftsführer Udo Sattler. »Allerdings haben



Die Rollenoffsetdruckerei Sattler Media Press mit Standorten in Hornburg und Barleben hat sich auf den Druck von Zeitungsbeilagen für den Bereich der Handelswerbung spezialisiert. Handelsketten aus dem Lebensmittel- oder Non-Food-Einzelhandel sowie Baumärkte gehören zum Kundenkreis.



Text und Bilder: Konica Minolta



Sattler Media Press hat sich auf den Druck von Handelswerbung spezialisiert.



Für jeden Ausdruck werden die Farbabweichungen (Delta-E) gemessen und kontrolliert.



Pro Jahr werden etwa 80.000 Tonnen Papier bedruckt.

unsere Kunden in der Vergangenheit die optischen Unterschiede immer wieder reklamiert.«

Hier unterstützt die Papierweißsimulation der EFI Graphic Arts Package Premium Edition die Druckerei dabei, für das in der Produktion jeweils verwendete Substrat den richtigen Weißpunkt zu ermitteln, entsprechend ein Referenzprofil zu erstellen und beim Proof-Druck zu simulieren. Für jeden Ausdruck werden die Farbabweichungen (Delta-E ΔE) gemessen. Diese dürfen nur $\Delta E < 3$ sein (zum Beispiel $\Delta E = 0$: farblich keine messbaren Unterschiede, $\Delta E = 1$: geringer, aber noch sichtbarer Unterschied, $\Delta E = 5$: sichtbarer Unterschied). Andernfalls wird das Drucksystem durch Sattler Media Press neu kalibriert oder seitens des Systempartners mit Color Care neu eingemessen. Anhand der Messung der Farbausgabe wird kontrolliert, ob sich das System noch innerhalb der Referenzwerte bewegt. Damit kann eine Homogenität und Wiederholbarkeit der Farbausgabe sowie eine stabile und zuverlässige Druckqualität über den gesamten Produktzyklus erreicht werden.

Homogene Farbflächenreproduktion

Kritisch sind Farben wie Hauttöne, Schmuckfarben oder reflektierende Chromflächen. Je homogener eine Farbfläche ist, desto markanter sind Abweichungen im Druckergebnis. Das Vorgängersystem befand sich zwar messtechnisch gesehen innerhalb des Toleranzbereiches, allerdings waren die Schwankungen bei homogenen Farbflächen deutlich sichtbar. Mit Color Care wird der bizhub PRO C5501 so kalibriert, dass, in Verbindung mit der hohen Laufstabilität des Drucksystems, eine homogene Farbfläche erreicht wird.

Zusätzliche Kostenersparnis

Sobald der Proof freigegeben ist, werden die Druckplatten belichtet. Nach etwa einer Million Umdrehung werden sie gewechselt. Beim angewandten Heatset-Verfahren wird das Papier im so genannten Trocken- oder Heitzunnel in ca. einer Sekunde bei 180°C getrocknet, indem unter Hitzeeinwirkung die Mineralölbestandteile der verwendeten Farben ausgetrieben werden. So können die Beilagen anschließend ohne Farbtrieb sofort weiterverarbeitet werden. Entweder werden sie inline gefalzt, geheftet, geleimt oder perforiert oder sie werden offline wei-

terverarbeitet. Nach der Konfektionierung werden sie auf Paletten verpackt und mit den auf den Multifunktionssystemen bizhub 751 von Konica Minolta gedruckten Bund- und Palettzetteln beschriftet, um ihren Weg zu den Verlagen und Direktverteilern zu finden.

Mit der Betreuung und dem Service durch Schugk Kopiersysteme zeigt sich Sattler Media Press sehr zufrieden. »Im Bereich des Farbmanagements beweist Schugk große Kompetenz.«, fasst Udo Sattler zusammen. »Den bizhub PRO C5501 in Verbindung mit dem IC-305 Controller nutzen wir als Proofsystem, weil es den Farbraum unserer Offsetmaschinen innerhalb der Toleranzgrenze wiedergibt. So erhalten wir eine Reproduktionsqualität, die den konventionellen Proofsystemen in nichts nachsteht.« Überdies erzielte Sattler Media Press durch den Ersatz der klassischen Proofsysteme eine erhebliche Kosteneinsparung.

► www.konicaminolta.de

Erreicht hohe Präzision beim Proofdruck und sorgt für Kosteneinsparung: der Konica Minolta bizhub PRO C5501.

